Stille Schüler

Respekt vor dem Wunsch, nichts sagen zu wollen

Worum geht es hier?

In der Schule wird meist von Dir erwartet, dass Du Dich **aktiv am Unterricht beteiligst**. In den meisten Fällen bedeutet das, dass Du im Unterricht etwas sagen musst. Wenn Du eher ein **»stiller Schüler«** bis, fällt es Dir möglicherweise schwer, vor der Klasse etwas zu sagen. Oder Du hast andere Gründe, warum Du nichts sagen möchtest.



Ich möchte Dir hier auf dieser Seite ein paar Informationen anbieten, mit denen Du erkennen kannst, dass es **kein Makel** ist, wenn man vor einer Gruppe von Menschen eher zurückhaltend ist oder sein möchte. Es gibt viele Menschen, die dieses Bedürfnis haben. Manchmal nennt man das »introvertiert sein«.

Du kannst Dich in meinem Unterricht auch anders einbringen als durch rein mündliche Beiträge. Weiter unten findest Du dazu einen Link mit Beispielen.

Andreas Kalt

Susan Cain: The Power of Introverts

> »There’s zero correlation between being the best talker and having the best ideas.«
> — Susan Cain

Frei übersetzt:
Wenn jemand nicht gerne (vor einer Gruppe) redet, heißt das noch lange nicht, dass er keine guten Ideen hat.

Wie kannst Du Dich in meinen Unterricht einbringen?

Ich bin immer offen dafür, auch nicht-mündliche Beiträge angemessen zu würdigen. Hier habe ich aufgeschrieben, in welcher Form Du Dich in den Unterricht einbringen kannst, wenn Du das nicht (nur) mündlich machen möchtest:

Wie kann ich mich in den Unterricht einbringen?

Bedenke dabei aber:

Du solltest dennoch auch daran arbeiten, Dich vor einer Gruppe von Menschen zu äußern, denn der Alltag in der Schule und auch außerhalb und nach der Schule werden das immer wieder von Dir verlangen.



In vielen Bereichen des Lebens ist es wichtig, dass der eigenen Stimme Gehör verschaffen kann, wenn man das für wichtig hält: Unter den Freunden, in der Klasse, im Verein ... wenn Dinge vorgeschlagen werden, die man nicht gut findet oder wenn man das Gefühl hat, man hätte selbst eine bessere Idee als das, was vorgeschlagen wird, dann sollte man sich überwinden und selbst auch etwas sagen.

Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, danach streben, ein **sinnvolles Gleichgewicht** zu erreichen **zwischen ruhiger Zurückhaltung und angemessener öffentlicher Darstellung**.

Was meinst Du?

Wenn Du mir **Deine Meinung** zu diesem Thema, meinem Umgang damit oder den Informationen hier mitteilen möchtest, würde ich mich freuen, **wenn Du mir eine Mail schickst!**

Lesestoff zum Thema »Introvertierte Menschen«

Hier einige unsortierte Links zum Thema.

- Introvertierte Schüler
- Caring for Your Introvert - Magazine - The Atlantic
- Introverts of the World, Unite! - Magazine - The Atlantic
- The Introversy Continues - Magazine - The Atlantic
- Jonathan Rauch comments on some of the feedback he's received for "Caring for Your Introvert"... - Magazine - The Atlantic
- orga-unterricht:unterrichtsbeitraege - Herr Kalt – Website zum Unterricht
- Writing and Speaking
- The Power of Introverts | JochenEnglish
- Martenstein: "Man erzieht die Leute zu Dauerlaberern" | Gesellschaft | ZEIT ONLINE
- Mythos Teamwork (Lernen & Lehren) | Rete-Mirabile.net
- Susan Cain’s ‘Quiet’ Argues for the Power of Introverts - NYTimes.com
- Quiet: The Power of Introverts in a World That Can't Stop Talking by Susan Cain – review | Books | The Guardian
- The Power of Introverts: A Manifesto for Quiet Brilliance: Scientific American
- Susan Cain - Wikipedia, the free encyclopedia
- Warum wir die Introvertierten brauchen: Susan Cain im Interview über »Still«
- Soziale Unsicherheit: Zu schüchtern für die Schule - Bildung - Süddeutsche.de

noten, reflexion, unterricht, persoenlichkeit